

ADAC

Reiseführer

NEU!

Jetzt
multimedial



siehe Seite 5

Elsass

**Stadtbilder • Burgen • Routen • Kunstwerke • Feste
Ausblicke • Museen • Kirchen • Hotels • Restaurants**





Intro

Elsass Impressionen

6

Benzaubernde Kulturlandschaft im Herzen Europas



Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick

12

Von Deutschen und Franzosen, Krieg und Frieden – der Weg nach Europa



Unterwegs

Naturpark der Nordvogesen – Land der Burgen und Schlösser

18

- 1** Lauterbourg/Lauterburg 18
Reise-Video Elsass 11
- 2** Altenstadt 19
- 3** Wissembourg/Weißenburg 20
- 4** Lembach 22
- 5** Château de Fleckenstein 23
- 6** Steinbachtal 24
Wasigenstein – Châteaux de Windstein
- 7** Niederbronn-les-Bains 25
Château de Wasenbourg
- 8** Lichtenberg 26
- 9** La Petite-Pierre/Lützelstein 27
Graufthal
- 10** Alsace Bossue/
Krummes Elsass 29



Haguenau und Umgebung – Schönheiten der Rheinebene

30

- 11** Brumath 30
Bischwiller/Bischweiler
- 12** Sessenheim/Sesenheim 30
Soufflenheim
- 13** Seltz 32
- 14** Surbourg und Walbourg 32
- 15** Haguenau/Hagenau 33



Am Rhein-Marne-Kanal – Flussdurchbruch im Waldland

36

- 16** Saverne/Zabern 36
Jardin Botanique du Col de Saverne
- 17** Tal der Zorn 40
Schiffshebewerk – Haut-Barr/
Hohbarr – Télégraphe Chappe –
Château du Griffon/Burg Greifenstein –
Groß- und Kleingeroldseck

- 18** St-Jean-Saverne/
St. Johann bei Zabern 43
- 19** Bouxwiller/Buchsweiler 44
Ingwiller und Weiterswiller
- 20** Neuwiller-lès-Saverne/
Neuweiler 45
- 21** Marmoutier/Maursmünster 47
Couvent de Reinacker
- 22** Rocher de Dabo 51
Wangenbourg – Obersteigen –
Wasselonne/Wasselheim

Strasbourg – eine europäische Metropole 52

- 23** Strasbourg/Straßburg 52
 - Reise-Video Straßburg Münster 69
 - Reise-Video Straßburg 69
Cathédrale Notre-Dame/Münster
Unserer Lieben Frau – Wichtige
Profanbauten und Museen –
St-Thomas und La Petite France –
St-Pierre-le-Vieux und Place Kléber –
Place Broglie, Place de la République
und St-Pierre-le-Jeune –
St-Etienne und St-Guillaume
Das moderne Straßburg
- 24** Eschau 69
Erstein



Die nördliche Weinstraße – Garten des Elsass 71

- 25** Marlenheim 71
- 26** Avolsheim 72
- 27** Molsheim 72
Mutzig/Mützig
- 28** Niederhaslach 74
Château et Cascade du Nideck
- 29** Schirmeck 76
Le Struthof
- 30** Donon 76
- 31** Rosheim 77
- 32** Obernai/Oberehnheim 78
 - Reise-Video Obernai 80
- 33** Mont Sainte-Odile/Odilienberg 80
Wanderungen
- 34** Andlau 82
Barr
- 35** Ebersmunster/Ebersmünster 84
Benfeld
- 36** Dambach-la-Ville 85
Château de Bernstein – Efig
- 37** Scherwiller/Scherweiler 86
Château d'Ortenbourg
- 38** Châtenois 87
Château de Frankenbourg –
Château de Kintzheim





Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de

39 Sélestat/Schlettstadt 89

Marckolsheim

40 Haut-Koenigsbourg/

Hohkönigsburg 91

Reise-Video Haut-Koenigsbourg 93
St-Hippolyte

Die südliche Weinstraße – sinnenfreudiges Hügelland

94

41 Ribeauvillé/Rappoltsweiler 94

Reise-Video Ribeauvillé 97
Burgen von Ribeauvillé –
Ste-Marie-aux-Mines

42 Riquewihr/Reichenweier 97

Reise-Video Riquewihr 99

43 Kaysersberg 100

Reise-Video Kayserberg 102

44 Col du Bonhomme 102

45 Colmar 103

Reise-Video Colmar 109

46 Turckheim/Türkheim 110

Reise-Video Turckheim 111
Hohlandsbourg

47 Munster/Münster 111

Le Linge – Col de la Schlucht

48 Neuf-Brisach/Neubreisach 112

Biesheim

49 Éguisheim/Egisheim 113

Gueberschwihr – Route des
Cinq Châteaux

50 Rouffach/Rufach 115

51 Guebwiller/Gebweiler 116

Soultz-Haut-Rhin/Sulz –

Thierenbach

52 Murbach 118

Reise-Video Murbach 119
Buhl/Bühl

53 Thann 119

Parc naturel régional des Ballons
des Vosges – Masevaux/

Masmünster

54 Ensisheim 121

Ecomusée d'Alsace

Der Sundgau – hügeliger Ausklang im Süden

122

55 Mulhouse/Mülhausen 122

Rixheim

56 Ottmarsheim 126

57 Altkirch 126

Illfurth

58 Ferrette 127

Feldbach – Oltingue

Elsass Kaleidoskop

Der Buchsweiler Weiberkrieg 26
Das Bündnis der zehn Städte 35
Die Königin der Instrumente 50
Das Lied der Freiheit 66
Die Maginot-Linie 92
Elsässer Wein 98
Ein Elsässer in Afrika 100
Hansi – Zeichner und Widerstandskämpfer 102
Martin Schongauer 106
Der Isenheimer Altar und Mathis der Maler 108
Essen wie Gott in Frankreich 132

Karten und Pläne

Elsass Nord
vordere Umschlagklappe
Elsass Süd und Strasbourg
hintere Umschlagklappe
Strasbourg 54
Cathédrale Notre-Dame 56
Colmar 104
Mulhouse 125

□ Service

Elsass aktuell A bis Z

129

Vor Reiseantritt 129
Allgemeine Informationen 129
Anreise 130
Bank, Post, Telefon 131
Einkaufen 131
Essen und Trinken 132
Feiertage 133
Festivals und Events 133
Klima und Reisezeit 134
Museen und Kirchen 134
Nachtleben 134
Sport 134
Statistik 135
Unterkunft 136
Verkehrsmittel im Land 136

Sprachführer

137

Französisch für die Reise

Register

142

Impressum 143
Bildnachweis 143

Elsass multimedial erleben

Mit Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Computer können Sie viele Sehenswürdigkeiten des Elsass nun auch in bewegten Bildern erleben.

1

Im Buch finden Sie bei ausgewählten Sehenswürdigkeiten QR Codes sowie Internet-Adressen.



Reisefilm:

Elsass

QR Code scannen oder
dem Link folgen:
www.adac.de/rfo214

2

Öffnen Sie den QR Code-Scanner auf Ihrem Handy und scannen Sie den Code. Gut geeignet sind Apps wie barcoo oder Scanlife.



3

Die meisten Apps schlagen Ihnen nun ein Programm zum Öffnen von Film oder Audio-Feature vor. Das iPhone startet sie automatisch. Am flüssigsten laufen die Filme bei einer WLAN- oder 3G-Verbindung.



4

Sollten Sie kein Smartphone besitzen, dann nutzen Sie bitte die neben dem QR Code stehende Internet-Adresse.

Bitte beachten Sie, dass beim Aufruf der Filme und Audio-Features über das Handy Kosten bei Ihrem Mobilfunkanbieter entstehen können. Im Ausland fallen Roaming-Gebühren an.

Elsass Impressionen

Bzaubernde Kulturlandschaft im Herzen Europas

Wie aus dem Bilderbuch – diese Bemerkung drängt sich beim Betrachten **elsässischer Landschaften** unwillkürlich auf: Sonnige Rebhänge, dunkel bewaldete Bergkuppen, dörfliche Fachwerkidyllen und malerische Burgen machen den Reiz des Elsass aus. Von den **Vogesen** im Westen bis zum **Rhein** im Osten erstreckt sich das Elsass (frz. Alsace) am östlichen Rand Frankreichs. Es grenzt im Norden und Osten an Deutschland, im Süden an die Schweiz. Flächenmäßig ist diese Region,

die aus den Départements **Bas-Rhin** (Unterelsass) im Norden und **Haut-Rhin** (Oberelsass) im Süden besteht, die kleinste auf dem französischen Festland. Jahrhundertelang war das Elsass Zankapfel der Geschichte, und viele verschiedene Herrscher hinterließen ihre Spuren: Kelten, Römer, Alemannen, Deutsche und Franzosen. Die Zeiten der Machtkämpfe und Kriege sind glücklicherweise vorbei, und heutige Besucher treffen in friedlicher Absicht ein. Tatsächlich ist das Elsass ein beliebtes Reiseziel, denn hier kommen Kunstbegeisterte und Naturliebhaber, Weinkenner und Feinschmecker gleichermaßen auf ihre Kosten.

Ein Streifzug durch die Städte

Liebenvoll-kleinstädtisch und gleichzeitig kosmopolitisch gibt sich **Straßburg**, die Hauptstadt des Elsass. Politische Bedeutung hat Straßburg auch überregional, als Sitz des Europarates und – neben Brüssel – als Tagungsort des Europäischen Parlaments. Doch noch ein Blick zurück ins 18.Jh., denn in den Jahren 1770/71 war in Straßburg der Dichterfürst





Goethe als Student zugegen. Große Bewunderung zollte er insbesondere dem *Straßburger Münster*, einem imposanten Kirchenbau der Gotik mit fein ziselierte und reich dekorierte Sandsteinfassade,

Links: Eine süße Verführung ist der elsässische Kugelhopf, ein Napfkuchen aus Hefeteig
Oben: Ein Hauch von Nostalgie umweht das historische Karussell in Straßburgs Altstadt
Unten: Ribeauvillé, eingebettet in Rebhänge, mit den Burgen der Grafen von Rappoltstein

herrlich bemalten Fenstern und einer kostbaren astronomischen Uhr im Inneren. Durch mehrmaliges Besteigen des Kirchturmes wusste Goethe sich sogar von seiner Höhenangst zu kurieren, wie er in *›Dichtung und Wahrheit‹* berichtet.

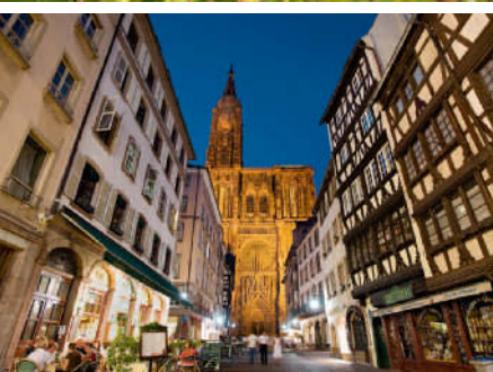
Heutige Besucher flanieren nach dem Münsterbesuch gerne durch die verwinckelten Gassen von *›La Petite France‹* mit seinen anmutigen Fachwerkhäusern. Auch Kunstwerke von Rang gibt es zu betrachten, denn von den über 250 Mu-



seen des Elsass sind zahlreiche in Straßburg beheimatet. Der Bogen spannt sich hier von erstklassiger Mittelalterkunst im *Musée de l'Œuvre Notre-Dame* bis zu den bedeutendsten Kunstströmungen des 19.–21. Jh., welche das *Musée d'Art Moderne et Contemporain* mit glänzenden Exponaten dokumentiert.

Verwinkelte Gassen und hohe Kunst hat auch **Colmar**, die drittgrößte Stadt des Elsass, zu bieten: Viel besucht ist das Viertel »Petite Venise«, ein Inbegriff Colmarer Fachwerkromantik. Ehrfurchtsvoll verweilen Betrachter im *Musée Unterlinden* vor Grünewalds furosem »Isenheimer Altar« (um 1515) oder bewundern in der ehrwürdigen *Dominikanerkirche* aus dem 13. Jh. Schongauers anmutig-zarte »Madonna im Rosenhag« (1473).

Ganz anders kommt **Mulhouse** daher, die mit rund 111000 Einwohnern zweitgrößte elsässische Stadt nach Straßburg. Als Industriestandort trumpft sie auch



mit hochkarätigen Technikmuseen auf. Als Glanzstück unter ihnen gilt die spektakuläre *Cité de l'Automobile*, das größte Automobilmuseum der Welt.

Von trutzigen Burgen und Abteien

Von kämpferischen Zeiten künden die gewaltigen Burgen und Burgruinen, die romantisch und pittoresk auf den grünen Hügelkuppen des Elsass thronen. Absoluter Touristenmagnet ist die **Haut-Koenigsbourg** bei Sélestat, eine Ritterburg par excellence. Mit ihren gewaltigen Ausmaßen und der so malerischen Aussichtslage auf einem abgeflachten Kegelberg beeindruckt sie Heerscharen von Besuchern. Dass ihre heutige Form tatsächlich der Burgenfantasie des Preußenkaisers Wilhelm II. entsprang und ein Ergebnis von Baumaßnahmen des 19. Jh. ist, tut der Begeisterung dabei wenig Abbruch. Stärker dem Mittelalter verhaftet sind die zahlreichen Burgruinen, etwa das **Château de Fleckenstein** in den Nordvogesen oder auch die **Ortenburg** bei Scherwiller. Gegen Ende des 17. Jh. ließ Festungsbaumeister Vauban auf Geheiß



Ludwigs XIV. sogar eine ganze Stadt als Festung errichten: Die auf sternförmigem Grundriss angelegte Planstadt **Neuf-Brisach** zählt heute zusammen mit anderen Fortifikationen Vaubans zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Imposante Sakralbauten zeugen vom Reichtum der hiesigen Klöster im Mittelalter. So sind insbesondere die Abteikirche von **Neuwiller-lès-Saverne**, die Klosterkirche von **Marmoutier** und die Abtei **Murbach** wichtige Stationen an der **Straße der Romanik**, die von Wissembourg im Norden bis Feldbach im Süden ausgewiesen ist. Kleine und große Juwelen ro-

Links oben: Musikanten sind unerlässlich bei mittelalterlichen Festspielen

Links Mitte: Das Elsass ist bekannt für seine Weißweine, z.B. aus Auxerrois-Trauben

Links unten: Majestätisch überragt das Straßburger Münster die Häuser der Altstadt
Oben: Im malerischen Winzerort Éguisheim legen Besucher gerne eine Rast ein

Rechts: Besonders originell ist dieses Restaurantschild in Riquewihr



manischer Baukunst, zwischen dem 11. und 13. Jh. entstanden, sind hier wie kostbare Perlen an der Schnur aufgereiht.

Naturerlebnis und Freizeitspaß

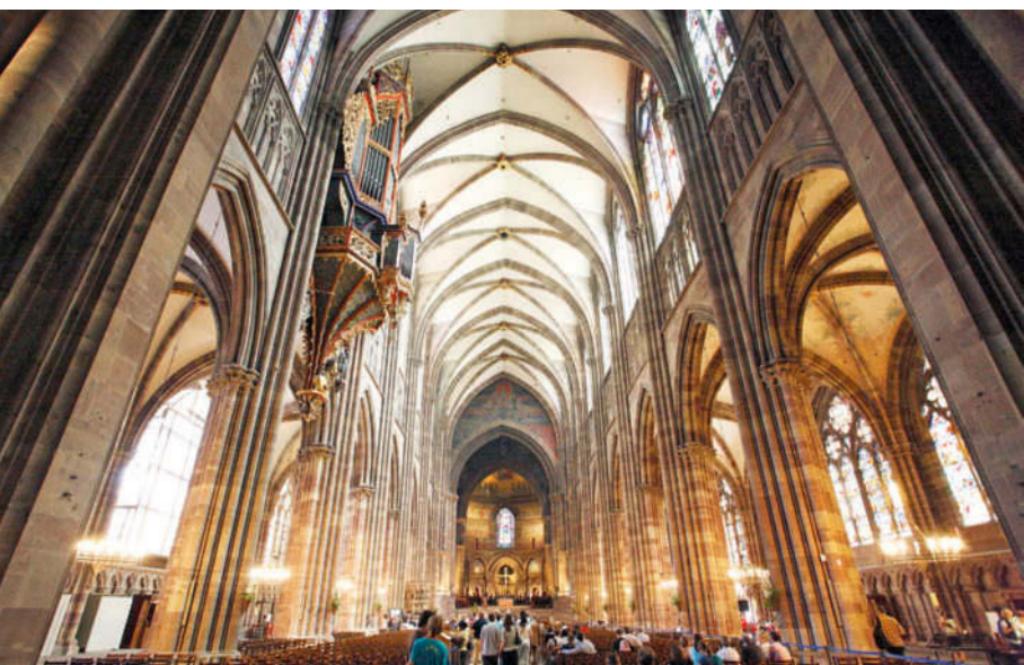
Erholung und Erbauung finden Urlauber vor allem in den beiden Naturparks des Elsass, dem **Parc naturel régional des Vosges de Nord** und dem **Parc naturel régional des Ballons des Vosges**, der sich über die Grenzen des Elsass hinaus bis nach Lothringen und Franche-Comté erstreckt. Bizar geben sich die Sandsteinformationen der Nordvogesen, sie sind nicht selten von einer Burgruine gekrönt. Im Naturpark der Vogesenbelchen befindet sich die höchste Erhebung der Region, der **Grand Ballon** (1424 m). Beliebt sind die Naturparks bei Kletterern und Wanderern, wobei die Wanderleidenschaft im Elsass eine lange Tradition hat. Bereits im Jahr 1872 wurde der Wanderverein Vogesenclub gegründet. Er sorgt für die Instandhaltung des ausgedehnten **Wanderwegenetzes**, das die beiden Schutzgebiete durchzieht. Die Vogesen lassen sich auch mit dem Mountainbike bezwingen, etwas gemächlicher »erradelt« man sich das Elsass auf einigen Radwanderstrecken. Im Winter sorgen Lifte und Loipen auf den Vogesenhöhen für sportliche Herausforderungen. Wer Bechaulichkeit liebt, durchstreift die Landschaft sanft auf Schneeschuhen.

Gastfreundliches Elsass

Über weite Strecken identisch mit der Romanikroute ist die **Weinstraße**. Schon seit der Römerzeit wird im Elsass Wein



angebaut, vor allem Weißwein: Riesling, Pinot Blanc, Pinot Gris, Muscat d'Alsace. Stimmungsvolle Winzerstädtchen wie **Ribeauvillé** mit seinen drei Burgen aus dem 12. Jh. und das als »elsässisches Rothenburg« titulierte **Riquewihr** locken zahlreiche Besucher an. Zum Weingenuss gehört natürlich auch die gute Küche: Von der zünftigen Winstub (Weinstube),





die einfache Gerichte anbietet, über den rustikalen Landgasthof mit traditioneller, gepflegter Küche bis hin zum edlen Sternerestaurant mit fantasievollen Kreationen bleibt im Elsass kein kulinarischer Wunsch unerfüllt.

Und natürlich versteht man es im Elsass auch zu feiern. Neben Wein-, Sauerkraut-, Blumen- und Käsefesten werden auch historische oder religiöse Feste veranstaltet, etwa im Juni die auf ein Wunder des 12. Jh. zurückgehende **Tannenverbrennung** in Thann oder im September der **Pfiffertaj** in Ribeauvillé, ein buntes, riesiges Mittelalterfest.



Reisefilm: Elsass

QR Code scannen [s.S.5]
oder dem Link folgen:
www.adac.de/rfo214

Links: Erhebender Anblick: das fein gegliederte Hauptschiff des Straßburger Münsters
Oben: Sanfte Hügelkuppen im regionalen Naturpark Ballons des Vosges
Mitte: Hübsche Parade alter Kaffeekannen in einem Colmarer Café-Schaufenster
Unten: Das tut gut – kleine Erfrischung nach ausgiebigem Shopping in Straßburg



Geschichte, Kunst, Kultur im Überblick

Von Deutschen und Franzosen, Krieg und Frieden – der Weg nach Europa

Vor- und Frühgeschichte

ab 20 000 v. Chr. In der Altsteinzeit durchstreifen nomadisierende Jäger und Sammler die Gegend zwischen Rhein und Gebirge.

ab 5500 v. Chr. In der Jüngeren Steinzeit (»Neolithische Revolution«) siedeln Bauern in der fruchtbaren Rheinebene und an den Hängen des Gebirges.

ab 2500 v. Chr. Während der Bronze- und Eisenzeit entstehen Befestigungsanlagen und Fliehburgen, wie die »Heidenmauer« auf dem Odilienberg.

ab 1000 v. Chr. Keltische Stämme siedeln sich am Oberrhein an.

ab 4. Jh. v. Chr. Germanen folgen ihnen und bedrohen das Römische Reich.

Römerzeit und frühes Mittelalter

58 v. Chr. Caesar besiegt als »Schutzherr der Kelten« den suevischen Heerführer

Ariovist zwischen Altkirch und Thann, das linksrheinische Gebiet gehört fortan zum Römischen Reich.

52 v. Chr. Julius Caesar verleiht Lothringen dem Römischen Reich ein.

84 n. Chr. Bau des Limes zur Sicherung der rechtsrheinischen Eroberungen gegen Übergriffe der Germanen.

3. Jh. Beginn des Weinbaus am Oberrhein.

260 Der Limes wird aufgegeben, die Grenze an den Rhein zurückgenommen. Straßburg, das römische Argentorate, gewinnt damit vorübergehend eine bedeutende strategische Position.

um 300 In der Völkerwanderungszeit dringen Germanenstämme ins Elsass ein, verwüsten das Land, gründen aber auch Siedlungen. Der Name »Elsass« entsteht: »Alisatz« ist das Land, in dem »die anderen sitzen«,

aus germanischer Sicht also das Land mit dem Hauptfluss »Ill« jenseits des Rheins.

343 Erste Erwähnung eines Straßburger Bischofs (Amandus).

357 Julian Apostata, nach der Reichsteilung Caesar der westlichen Provinzen, besiegt noch einmal die Germanen. In der Schlacht bei Straßburg schlägt er die Alemannen in die Flucht, deren König Chnodomar ergibt sich.

um 400 Die Römer sind den zunehmenden Übergriffen der Germanen nicht länger gewachsen, geben die Rheingrenze auf und ziehen sich hinter die Vogesen zurück.

496 Der Frankenkönig Chlodwig besiegt die Alemannen und bezieht das Elsass als Grenzmark in sein nun von der Atlantikküste bis zu Main und Donau reichendes Land ein, das er von Paris aus regiert.

Feierliche Taufe des Merowinger Frankenkönigs Chlodwig I. (466–511) im Jahr 498



Im Vertrag von Verdun wird 843 das Erbe Ludwigs des Frommen unter seinen drei Söhnen aufgeteilt



498 Chlodwig lässt sich taufen – die Christianisierung des Elsass beginnt.

610 Der Ire Columban gründet in den burgundischen Vogesen das Kloster Luxeuil. Von hier aus wird die Missionierung des Oberrheins vorangetrieben.

683 Die merowingischen Könige setzen Herzöge zur Verwaltung ihres Reiches ein. Erster Herzog wird Eti-cho, der Vater der hl. Odilia. Nach seinem Tod wird das Land in zwei Grafschaften geteilt, Nordgau und Sund (= Süd)gau.

800 Kaiserkrönung Karls des Großen.

817 Nach den Merowin- gern treten deren Hausmei- er, die Karolinger, das Erbe des Frankenreichs an. Karl der Große weitet es über die Rheingrenze bis zur Elbe hin aus. Sein Sohn Ludwig der Fromme teilt es in drei Teile, wobei dessen ältestem Sohn Lothar das Elsass zu- gesprochen wird.

833 Ludwigs Söhne zwin- gen nach dem Kampf auf dem ›Lügenfeld‹ bei Colmar ihren Vater, der die verabre- dete Teilung zugunsten sei- nes Sohnes aus zweiter Ehe, Karls des Kahlen, rückgän- gig gemacht hatte, zum Rücktritt.

842 Karl und Ludwig ver- bünden sich gegen Lothar und teilen im Vertrag von Straßburg das Reich unter sich – das erste Dokument in (Alt-)Französisch und (Alt-)Hochdeutsch (›Straß- burger Eide‹).

843 Bereits ein Jahr später wird im Vertrag von Verdun auch diese Teilung wieder rückgängig gemacht: Karl erhält das Westreich ›Neustrien‹, das spätere Frankreich, Ludwig das Ostreich ›Austra- trien‹.

en, Lothar das nach ihm benannte Zwischenreich (›Lothringen‹) und die Kai- serwürde.

870 Im Vertrag von Meer- sen wird das Zwischenreich nach Lothars Tod zwischen Karl und Ludwig aufgeteilt. Ludwig bekommt das El- sass, das fortan zum deut- schen Reich gehört und nach dem Wechsel der Dyna- stie in Deutschland für 700 Jahre völlig von Frank- reich getrennt bleibt.

Das deutsche Elsass

925 König Heinrich I. ver- einigt Elsass und Alemanni- en zum Herzogtum Schwan- ben.

1079 Unter den Hohen- staufern wird das Elsass Kernland der kaiserlichen Hausmacht.

1262 Schlacht bei Ober- hausbergen: Die Emanzipa- tion der Städte kann einen ersten Erfolg verbuchen im Sieg der Stadt Straßburg über ihren Bischof. Fortan entwickelt sie sich als freie Reichsstadt zu einem be- deutenden wirtschaftlichen und geistigen Zentrum.

1268 Nach dem Unter- gang der Staufer (1238) zer- fällt das Elsass in zahlreiche Herrschaftsgebiete, wobei die Bedeutung der freien Reichsstädte ständig wächst.

1354 Colmar, Mülhausen, Münster, Kaysersberg, Ober- ehnheim, Rosheim, Schlett- stadt, Türkheim, Weißen-

burg schließen sich unter der Führung von Hagenau zur Verteidigung ihrer Reichsunmittelbarkeit zum Zehnstädtebund Dekapolis zusammen.

1439 Die Armagnaken, be- rüchtigte Söldnerheere aus Südfrankreich (benannt nach ihrem Anführer, dem Grafen von Armagnac), ver- wüsten das Land.

1469 Die Habsburger ver- pfänden die Landgrafschaft Oberelsass an Herzog Karl den Kühnen von Burgund.

1477 Herzog Karl der Küh- ne von Burgund stirbt in der Schlacht von Nancy. Befreiung Lothringens und des Elsass von burgundischer Herrschaft.

1510 Der 1445 in Schaffhau- sen geborene, wortgewaltige Münsterprediger Johann Geiler von Kaysersberg stirbt in Straßburg.

1512–15 Matthias Grüne- wald (um 1489 bis um 1528) malt seinen berühmten Isenheimer Altar.

1521 Vor allem in den Reichsstädten setzt sich die Reformation durch.

1525 Die aufständischen Bauern werden bei Zabern vom Herzog von Lothringen besiegt.

1568 Die Gegenreformati- on entfaltet von Molsheim aus ihre Aktivitäten.

1618–48 Im Dreißigjährigen Krieg hat das Elsass vor allem unter den schwedi- schen Heeren zu leiden.



Im Ersten Weltkrieg kontrollieren deutsche Wachen Einwohner eines Vogesendorfes

Hungrische Nöte und Pestepidemien tun ein Übriges, um die Bevölkerung zu dezimieren.

Das französische Elsass

1648 Im Westfälischen Frieden werden weite Teile des Elsass – nicht aber z. B. Straßburg und Mülhausen – Frankreich zugesprochen.

1681 Auch Straßburg fällt an Frankreich.

1734 Andreas Silbermann, 1678 in Kleinbobritzsch im Erzgebirge geboren, Begründer der bedeutenden elsässischen Orgelbauer-Dynastie, stirbt in Straßburg.

1766 Das Herzogtum Oberlothringen kommt zu Frankreich, behält aber Sitz und

Stimme im deutschen immerwährenden Reichstag.

1789 Die Französische Revolution erstrebt die komplette Eingliederung des Elsass in den französischen Nationalstaat. Kulturell ergibt sich ein Bruch: Der französisch orientierten Oberschicht stehen die alemanisch geprägte Mittel- und Unterschicht gegenüber.

Konflikt und Versöhnung

1870/71 Im Deutsch-Französischen Krieg kommt das Elsass als Militärverwaltung, später als Teil des ›Reichslandes Elsass-Lothringen‹ zum Deutschen Reich. Der versprochene Status eines Bundeslandes wird dem El-

sass nicht gewährt. Dies und die ungeschickte Germanisierungspolitik der Deutschen stößt auf Widerstand in der Bevölkerung.

1875 Albert Schweitzer, Theologe, Musiker, Musikwissenschaftler, Arzt und Philanthrop, wird in Kaysersberg geboren.

1919 Nach blutigen Kämpfen im Ersten Weltkrieg kehrt das Elsass im Versailler Vertrag wieder zu Frankreich zurück. Die rigorose Unterdrückung landeseigener Traditionen setzt sich nun unter umgekehrten Vorzeichen fort. Planung der Maginot-Linie.

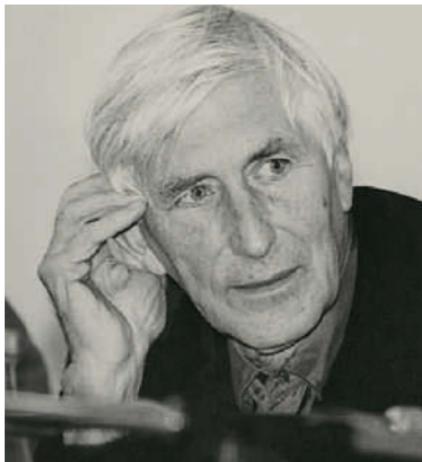
1931 Der heute in Irland lebende Schriftsteller und Karikaturist Tomi Ungerer wird in Straßburg geboren.

1940–45 Im Zweiten Weltkrieg besetzen deutsche Truppen Elsass-Lothringen und unterstellen es dem Gauleiter und Reichsstatthalter von Baden.

1940 Der Journalist und Schriftsteller René Schickele (*1883), ein Vorkämpfer der kulturellen Annäherung von Frankreich und Deutsch-



Der an sich waldreiche Hartmannsweilerkopf in den Vogesen war im Ersten Weltkrieg besonders hart umkämpft



Tomi Ungerer, Kinderbuchautor und Zeichner



Hans Arp, Katholik mit Dada im Sinn

land, stirbt in der südfranzösischen Emigration.

1945 Elsass-Lothringen kommt wieder zu Frankreich, einzige Amtssprache ist Französisch.

1949 Straßburg wird Sitz des Europarats und bald darauf auch Tagungsort des Europäischen Parlaments.

1966 Der 1886 in Straßburg geborene Maler, Schriftsteller und Bildhauer Hans Arp, Mitbegründer der Dada-Bewegung, stirbt in Basel.

1972 An elsässischen Schulen wird auf fakultativer Basis die Zweisprachigkeit eingeführt. Initiativen zur Förderung elsässischen Volksstums, Dialektdichter und Liedermacher leben auf.

1973 Im Zuge der Dezentralisierung wird die >Région Alsace< geschaffen.

1976 Das Elsass erhält kulturelle Autonomie. Auf regionaler Ebene entstehen länderübergreifende kulturelle und wirtschaftliche Arbeitsgemeinschaften.

1996 In Straßburg zieht der im Jahr 1959 gegründete Europäische Hof der Menschenrechte in ein neues, größeres Gebäude um.

1998 Das Musée d'Art Moderne et Contemporain in Straßburg wird eröffnet.

1999 Eröffnung des neuen Europäischen Parlaments in Straßburg.

2004 Im Juni verabschiedet der Europarat die Europäische Verfassung.

2005 Im Januar billigt das Europäische Parlament den Vertrag über eine Verfassung für Europa. Doch nicht alle Mitgliedstaaten ratifi-

zieren ihn, sodass die Verfassung nicht in Kraft tritt.

2007 In Straßburg wird das Musée Tomi Ungerer in der Villa Greiner eröffnet.

2008 In Erstein bei Straßburg öffnet im Januar das Musée Würth seine Pforten.

2010 Bei den Regionalwahlen siegt in 21 Regionen die französische Linke. Nur im Elsass setzt sich Sarkozys konservative UMP durch.

2012 Bei der Präsidentschaftswahl stürzt der Sozialist Hollande den konservativen Amtsinhaber Sarkozy.

2014 Im Juli wird in Ungersheim zwischen Mulhouse und Colmar ein Luft- und Wasser-Themenpark eröffnet, der dem Helden von Antoine de Saint-Exupérys Roman »Der Kleine Prinz« gewidmet ist.

Der moderne Glasbau des Europäischen Parlaments am Ufer der Ill in Straßburg



Unterwegs

*Im Elsass lohnt es sich, genau hinzusehen.
Der Zauber der Region steckt oft im Detail
– wie hier an einer farbenfrohen Fassade
in Ribeauville*





Naturpark der Nordvogesen – Land der Burgen und Schlösser



Der Weg von Norden führt über die Pfälzische Weinstraße zur alten Klosterstadt Weißenburg, heute **Wissembourg**. Von Karlsruhe hingegen führt die Straße nach **Lauterbourg**, durch die Auen des Bienwaldes.

Westlich von Wissembourg beginnt das Gebiet des 1976 eingerichteten **Parc naturel régional des Vosges du Nord**, des Naturparks Nordvogesen. Bis nach Lothringen dehnt er sich mit gut 120 000 ha Fläche aus und geht im Norden nahtlos über in den deutschen Naturpark des Pfälzer Waldes. Im Süden markiert die Autobahn A4 unübersehbar sein Ende. Dazwischen erstrecken sich waldreiche Täler mit malerischen Dörfern und teils sanften, teils schroffen Höhen. Die stark erodierten **Sandsteinfelsen** der Nordvogesen erstaunen durch ihre bizarren Formen, die nicht selten von romantischen Überresten einer Burg oder eines Schlosses gekrönt werden.

1 Lauterbourg Lauterburg

Blumengeschmücktes Tor nach Frankreich.

Das Städtchen an der Lauter empfängt den Reisenden mit farbenfrohem Blumenschmuck. »Ville fleurie« nennt es sich stolz und »Porte de France«. In der Tat hat sich das repräsentative **Landauer Tor** von 1706 erhalten. Ansonsten steht von den ehem. Stadtbefestigungen nur noch der mittelalterliche **Metzgerturm**. Zweisprachige Schilder erzählen ausführlich von der Geschichte des Ortes seit der Römerzeit. Im liebevoll restaurierten Ortskern sind hübsche **Fachwerkhäuser** zu bewundern und adrette Bauten aus dem 18. Jh., etwa das **Rathaus** von 1731 oder die katholische **Dreifaltigkeitskirche**. Ihr Chor ist spätgotisch, ansonsten stammt sie von 1716 wie auch das ehem. **Palais** des Bischofs von Speyer, das unter Verwendung älterer Teile erbaut wurde und ein schönes Renaissanceportal besitzt.



Ruhig und friedlich liegt Wissembourg, hier mit St. Peter und Paul, am Flüsschen Lauter

i Praktische Hinweise

Information

Office de Tourisme, Hôtel de Ville, 21, rue de la 1^{ère} Armée, Lauterbourg, Tel. 03 88 94 66 10, lauterbourg@tourisme-alsace.info

Restaurant

Au Vieux Moulin, 5A, rue du Moulin, Lauterbourg, Tel. 03 88 94 60 29, www.au-vieux-moulin.fr. Das in malerischer Umgebung gelegene Restaurant bietet hervorragende elsässische Küche. Spezialität: Flammkuchen (Mo/Di geschl.).

2 Altenstadt

Römisches und romantisches Erbe.

Unmittelbar östlich vor Weißenburg auf der *Route Romane d'Alsace* lohnt ein gut ausgeschilderter, kurzer Abstecher nach Altenstadt. Ein gallo-römischer **Viergötterstein** (heute im Musée Westercamp in Wissembourg) deutet an, dass der Ort vorchristlichen Ursprungs ist.

Sehenswert ist hier die mittelalterliche **Kirche St. Ulrich**. Kunstgeschichtlich sehr bedeutsam sind ihr dreischiffiges basilikales Langhaus aus dem 11.Jh., das Portal mit ornamentiertem Sturz und der im 12.Jh. erhöhte Turm mit seiner tonnengewölbten Vorhalle. Hauptapsis und Sakristei, Fenster und Holzdecke sind jüngerer Datums.

Man beachte die gerade in ihrer rustikalen Unbeholfenheit beeindruckende gotische Kapelle im linken Querschiff (13.Jh.), aber auch das Netzgewölbe im Vierungsjoch mit seinen gemalten Evangelistenfiguren aus dem 16.Jh.

Die Orgel entstand 1764 in der Werkstatt des pfälzischen Orgelbaumeisters Johann Carl Baumann.

i Praktische Hinweise

Restaurant

Rôtisserie Belle-Vue, 1, rue Principale, Altenstadt, Tel. 03 88 94 02 30, www.belle-vue-wiss.fr. Schönes Gartenlokal mit empfehlenswerter regionaltypischer Küche (So abends und Mo/Di geschl.).





Blick über die Weinberge bei Thann



Storch bei Ungersheim

Elsass ADAC Reiseführer

360 Sehenswürdigkeiten

Die Attraktionen des Elsass vom bezaubernden Colmar bis zum grandiosen Straßburger Münster

37 Top Tipps

Mit den Top Tipps des ADAC erleben Sie die reizvollsten und charmantesten Seiten des Elsass

Reisekarten und Stadtpläne

Orientierung leicht gemacht dank Reisekarten im Großformat und detaillierten Stadtplänen

www.adac.de/reisefuehrer

ISBN 978-3-95689-174-8
8,99 EUR (D); 9,30 EUR (A)



9 783956 891748